

**Beschluss Antrag 5: Sexuelle Bildung - Unsere Haltung. Unsere Verantwortung.****Antragsteller\*in: Bundesleitung**

5 Die KjG versteht sich als Raum, in dem junge Menschen Orientierung finden  
können, selbstbestimmt Entscheidungen treffen und so Verantwortung für sich  
selbst und andere übernehmen. Dabei sind Fragen von Sexualität, Identität und  
Beziehung relevante Themen in der Lebensrealität von Kindern, Jugendlichen und  
10 jungen Erwachsenen. Deshalb ist Sexuelle Bildung ein fester Bestandteil unserer  
pädagogischen und gesellschaftspolitischen Haltung.

Sexuelle Bildung ist ein grundlegender Bestandteil einer ganzheitlichen Bildung  
und trägt wesentlich zur Entwicklung von Selbstbewusstsein, Respekt und  
Verantwortungsfähigkeit bei. In einer vielfältigen Gesellschaft ist es  
notwendig, Räume für offene Gespräche zu schaffen und Wissen zugänglich zu  
15 machen.

Als katholischer Verband leiten wir unser Handeln aus dem christlichen  
Menschenbild ab: Jeder Mensch ist in seiner Würde einzigartig und von Gott+  
gewollt. Eine zeitgemäße Sexuelle Bildung steht für uns nicht im Widerspruch zu  
unserem Glauben, sondern ist Ausdruck von Verantwortung und Nächstenliebe.

20 Dieses Themenfeld soll aktiv gestärkt, weiterentwickelt und sichtbar gemacht  
werden. Dazu gehört insbesondere:

1. **Bildungsarbeit stärken:** Die sexualpädagogische Arbeitshilfe "Erste  
Allgemeine Verunsicherung" der KjG wird durch eine Arbeitsgruppe nach  
aktuellen fachlichen Standards überarbeitet und durch weitere Methoden und  
25 Inhalte ergänzt. Insbesondere soll hier die Auseinandersetzung mit dem  
Antrag "Mein Körper. Meine Entscheidung. Unsere Verantwortung." der  
Bundeskonferenz 2025 als Thema in die Arbeitshilfe mit einfließen. Hier  
sollen auch Methoden zum Schutz der sexuelle Selbstbestimmung erarbeitet  
werden, welche die Grundhaltung des sexuellen Konsens "Nur ja heißt ja"  
30 verfolgen. Dieses Material wird den Diözesanverbänden und Ortsgruppen  
digital zur Verfügung gestellt. Vernetzung und Austausch im Themengebiet  
soll im Rahmen bestehender Veranstaltungsformate und einem Fachtag  
gefördert werden, um Handlungssicherheit und Fachkompetenz in diesem  
Bereich zu stärken.

2. **Verantwortung übernehmen:** Der Verband setzt sich aktiv für eine umfassende, diskriminierungssensible und zeitgemäße Sexuelle Bildung ein. Auch im Rahmen unserer Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt wird Sexuelle Bildung in Konzepten verankert.
- 5 3. **Stigmata abbauen:** Durch Aufklärung, Reflexion und offene Auseinandersetzung sollen Tabus und Vorurteile rund um Sexualität, Identität und Vielfalt abgebaut werden. Vor allem das queere Netzwerk KjGay und der Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt stehen dafür zur Verfügung.
- 10 4. **Qualität sichern:** Die Inhalte und Materialien zur Sexuellen Bildung werden regelmäßig evaluiert und bei Bedarf fachlich aktualisiert, erweitert oder überarbeitet, um aktuellen Standards und den Lebensrealitäten junger Menschen gerecht zu bleiben.

15 Ziel ist es, junge Menschen in ihrer Selbstbestimmung zu fördern, sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und ihnen Orientierung sowie Sicherheit im Umgang mit eigenen Grenzen und Bedürfnissen zu geben.

20 **Angenommen.**